

Auf halbe Stelle reduzieren und zusätzlich was anderes - geht das?

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Juli 2016 19:35

Meine Einschätzung:

Variante c) ist unrealistisch bzw. Selbstausbeutung: Mit einer halber Stelle arbeitest du trotzdem für mind. 65% wegen der diversen Nebenverpflichtungen (Konferenzen, Abitur, außerunterrichtliche Verpflichtungen, Klassenleitung usw.). Und: Wer stellt dich für 5 bzw. 8 Stunden pro Woche (genaue Grenze müsste man recherchieren) ein? Und lohnt sich das finanziell? Kaum.

Variante b) ist ein Risiko. Keiner weiß wie die Stellensituation in ein paar Jahren aussieht. Der Lehrerstellenmarkt wird von der Finanzpolitik bestimmt und ab 2020 kommt die Schuldenbremse verpflichtend in jedem Bundesland. Als angestellter Lehrer stehst du zudem finanziell schlechter dar als ein Beamter.

Variante a) scheint die beste zu sein. Volle Stelle behalten und dann entweder den Weg der Abordnung, z.B. an eine Uni, versuchen oder sich in der Freizeit selbst verwirklichen. Eventuell über eine (genehmigungspflichtige) freiberufliche Nebentätigkeit.

Gruß !